

Lebendige Partnerschaft – Freundschaftstreffen in Lichfield

Pressemitteilung Magistrat der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn (Fotos: M.Wolf)

Jeweils rund 60 Gäste aus Limburg und Sainte Foy-lès-Lyon trafen sich vom 03. – 06. Oktober in der gemeinsamen Partnerstadt Lichfield /GB – abwechslungsreiche Tage, die den Gästen Gelegenheit bot, ihre englischen und französischen Freunde wieder zu sehen und neue Kontakte zu schließen.

Ein herzliches Willkommen gab es am Samstagvormittag auf dem Market Place, als Town Crier Ken Knowles das Wochenende in der jeweiligen Landessprache einläutete und Bürgermeisterin Norma Bacon die Gäste und deren Gastfamilien begrüßte.



Town Crier Ken Knowles



Three Spires Morris dancers

Für Unterhaltung sorgten u. a. die ‚Three Spires Morris dancers‘, die ‚Lichfield Singers‘ und die ‚City of Lichfield Concert Band‘.

Lichfield hatte für seine Gäste ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, so z. B. Stadtführungen in deutscher oder französischer Sprache, ein Besuch im Samuel Johnson Birthplace Museum und eine Besichtigung der Restaurierungsarbeiten des Lichfield & Hatherton Canals.

Die Wandergruppe Lichfield lud zu einer Wanderung durch den Chasewater Country Park ein.

Wie in den vergangenen Jahren hatte der Tischtennis-Club Lichfield Spieler aus Sainte Foy und Spieler des TTC Offheim zu einem gemeinsamen Match eingeladen.

Auf Einladung der Emporium Art Gallery Lichfield fand vom 29. 09. – 06. 10. eine Ausstellung mit Limburger Künstlern statt. Elisabeth Knossalla (Batik), Susanne Messer (Landschaftsmalerei) und Armin Höhler (Bildhauer) stellten ihre Werke aus.



Elisabeth Knossalla



Susanne Messer und Armin Höhler

Auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz: Die Stadt Lichfield hatte Gäste und Gastfamilien zu einem Freundschaftsabend nach Drayton Manor, einem Freizeitpark etwas außerhalb Lichfields, eingeladen.

In ihren Reden betonten die Bürgermeister, wie wichtig nach wie vor Städtepartnerschaften sind. In der seit nunmehr 22 Jahren währenden Ringpartnerschaft Limburg – Lichfield – Sainte Foy seien viele Kontakte zwischen Vereinen, Schulen und Privatpersonen entstanden

Bürgermeister Richard hob in seiner Dankesrede hervor, dass es unerlässlich sei, in einem Europa ohne Grenzen den Partner im anderen Land zu kennen, seine Kultur, seinen Lebensalltag, seine Arbeitswelt und seine Freizeit. Besonders für die junge Generation sei es wichtig, über die Grenze des eigenen Landes zum Nachbarn zu blicken, in einem anderen Land zu studieren oder um ein Praktikum zu absolvieren.

Er schlug vor, wieder Begegnungen zwischen Jugendlichen ins Leben zu rufen und zitierte Samuel Johnson, der gesagt hat: „Im Leben gibt es kein größeres oder erhabeneres Vergnügen als das der Freundschaft“.

Last but not least dankte er allen, die mitgeholfen hatten, das Wochenende so perfekt vorzubereiten.

